




Natürlich auf der Höhe 

Pressemitteilung

(AZ: 794.62/MB/Pf)

Bürgermeister

Tel. 0771/603-131
micha.baechle@braeunlingen.de

Bräunlingen, 06.03.2018

Einwohnerversammlung zur Windkraft am 14. März in Bräunlingen / Gemeinderat muss über Verpachtung von Flächen entscheiden

Die Stadt Bräunlingen lädt die Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 14. März zu einer Einwohnerversammlung für die Gesamtstadt in Sachen Windkraft ein. Anlass ist die Absicht des Betreiberkonsortiums dge Wind Baar eins GmbH das Projekt Windpark Bräunlingen, das bereits 2013 angedacht war, wieder neu zu forcieren. Der Gemeinderat wird nach einer Bürgerbeteiligung am 12. April entscheiden, ob er die Flächen verpachtet. **Die Stadt Bräunlingen kann dabei nur entscheiden, ob sie städtische Flächen für die Windkraftnutzung verpachtet oder nicht. Die Frage, ob generell Windanlagen gebaut werden oder nicht, liegt nicht in ihrer Entscheidungskompetenz.** Der genehmigte Flächennutzungsplan Windkraft beinhaltet sowohl städtische als auch private Flächen des Fürsten zu Fürstenberg. Der Fürst hat bereits einer Verpachtung seiner Flächen zugestimmt, so dass auf seiner Fläche potentiell mehrere Windräder – sofern die Genehmigungen durch das Landratsamt und Regierungspräsidium vorliegen – möglich wären, auch wenn sich die Stadt gegen eine Verpachtung entscheiden sollte.

„Wir wollen ein transparentes und offenes Verfahren. Wir wollen die Bürger umfassend informieren und die Informationen und Sachverhalt darlegen“, so Bürgermeister Micha Bächle und die Fraktionsvorsitzenden Michael Gut (CDU), Berthold Geyer (Gruppe 84), Lorenz Neining (FDP) und Clemens Fahl (SPD). Der Gemeinderat hat hierzu am Donnerstag auch die weiteren Schritte festgelegt. „Wir werden das Thema sowohl in einer Einwohnerversammlung als auch in den Ortschaftsräten in Döggingen, Waldhausen und im Gemeinderat diskutieren. Der Gemeinderat wird dann am Ende des Prozess über die Verpachtung entscheiden. Alle Bürgerinnen und Bürger in Waldhausen sowie die Angrenzer in Döggingen sind bereits am Freitag persönlich mit einem Brief über den neuen Sachstand informiert worden“, so der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden.

Eine Einwohnerversammlung soll am Mittwoch, 14. März um 19 Uhr in die Stadthalle Bräunlingen stattfinden. Dabei wird die Rechtslage dargestellt und der potentielle Betreiber wird seine Planungen vorstellen. Es ist dann vorgesehen, dass sich der Ortschaftsrat Döggingen am 19. März und der Ortschaftsrat Waldhausen am 20. März mit dem Thema befasst. Die Entscheidung über die Verpachtung soll am Donnerstag, 12. April in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung fallen.

Im Jahr 2013 wurde der Flächennutzungsplan Windenergie beschlossen, der eine Konzentrationszone für Windkraftanlagen im Bereich Döggingen/Waldhausen vorsieht. Der Gemeinderat der Stadt Bräunlingen hatte 2013 einstimmig nach einem entsprechenden

Beschluss der Ortschaftsräte in Döggingen und Waldhausen beschlossen diese Flächen an die Firma dge Wind Baar eins GmbH zu verpachten. Aufgrund der damaligen schwachen Windmessung wurde das Projekt damals vorerst nicht weiterverfolgt. Der Vertrag bestand aber weiterhin. In einem Eilentscheid wurde der alte Vertrag von Bürgermeister Micha Bächle gekündigt, sonst hätte die Möglichkeit bestanden, dass das Konsortium ohne weitere Beteiligung und Entscheidung der Stadt, das Projekt hätte forcieren können.

Die Firma dge wind eins (DGE Wind, Enercon, badenovaWÄRMEPLUS) ist 2017 erneut auf die Stadt Bräunlingen zugekommen, dass sie das Projekt Windpark Bräunlingen wieder aufnehmen wollen. Daher finden auch seit September 2017 Windmessungen statt, deren erste Einschätzung (Aussage des Konsortiums) wohl eine höhere Windhöffigkeit und damit eine Wirtschaftlichkeit von Windanlagen auf Gemarkung Bräunlingen verspricht.

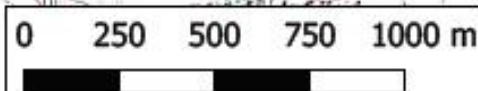
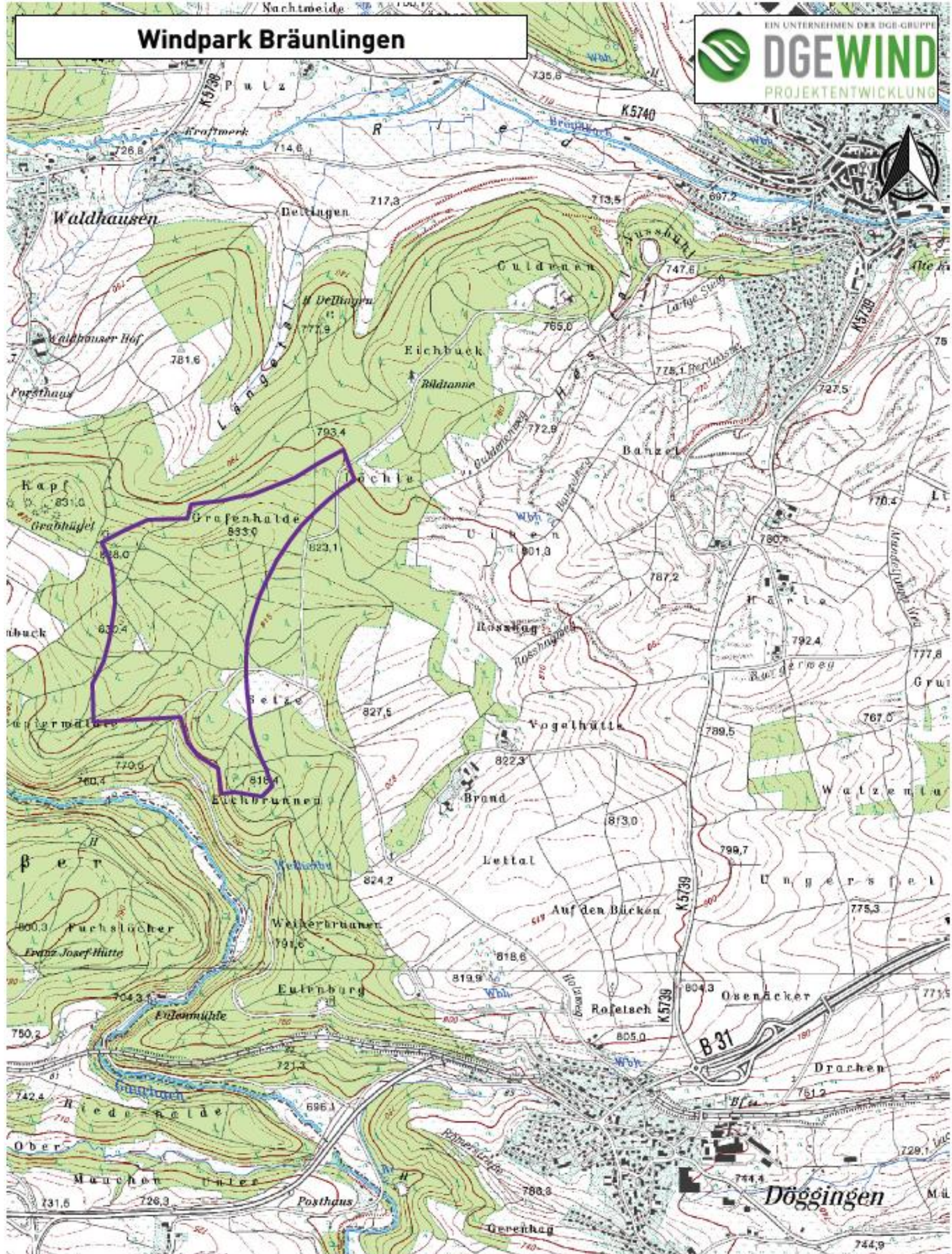
Die Firma dge Wind plant bis zu sieben Windkraftanlagen in einem Windpark Bräunlingen. Ob das Projekt realisiert werden kann hängt von verschiedenen Faktoren ab. Zunächst muss die Stadt über die Verpachtung der Grundstücke entscheiden, dann muss das Ergebnis der einjährigen Windmessung abgewartet werden, wenn die Anlagen wirtschaftlich betrieben werden können, soll dann die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz beantragt werden, in der Folge müsste der Windpark dann bei den EEG Ausschreibungen zum Zuge kommen.

Der Gemeinderverwaltungsverband Donaueschingen mit den Städten Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen hatte 2013 aufgrund des neuen Landesplanungsrechts einen Flächennutzungsplan Windkraft aufgestellt. Dieser enthält zwei Zonen für die Windkraftnutzung zum einen auf der Länge und zum anderen im Bereich Waldhausen/Döggingen. Das Landesplanungsgesetz sieht vor, dass um einen Wildwuchs von Windkraftanlagen zu verhindern, eine Planung und die Ausweisung von Konzentrationszonen notwendig ist. Eine negative Planung zur Verhinderung von Anlagen ist nicht zulässig.

Auf der Homepage der Stadt werden in den nächsten Tagen auch weitere Informationen veröffentlicht. Es wird zu den potentiellen Standorten auch Foto-Visualisierungen geben, die an der Einwohnerversammlung präsentiert werden.

Hinweis: Auf der folgenden Seite ist ein Auszug aus dem aktuell gültigen Flächennutzungsplan abgedruckt mit den eingezeichneten Flächen für mögliche Windkraftanlagen-Standorte.

Windpark Bräunlingen



Maßstab: 1:20000
Kartengrundlage: © LGL BaWü
Datum: 27.02.2018
Erstellt von: DGE Wind

Legende
[Purple outline symbol] Konzentrationszone FNP